



**Thomas Stöckli, Dr. phil., MA in Pädagogik**  
Mail: [ts@lebenslernen.ch](mailto:ts@lebenslernen.ch)

Thomas Stöckli, Leiter des Instituts für Praxisforschung, hat 1992 die ROJ Mittelschulen Regio Jurasüdfuss mitbegründet, an welcher er bis 2015 als Mittelschullehrer (Deutsch, Englisch, Philosophie) und vorher auch als Koordinator in der Schulleitung tätig war. Zusätzlich leitet er (Co-Leitung) seit 1995 die AfaP Akademie für anthroposophische Pädagogik, und ist dort als Dozent für die Lehrerbildung und Lehrerweiterbildung tätig. [www.paedagogik-akademie.ch](http://www.paedagogik-akademie.ch) Seit 1999 betreut er internationale Forschungsprojekte auf der Grundlage der Praxisforschung und ist seit 2008 der Leiter des Instituts für Praxisforschung.

Für die University of Plymouth (UK) war er von 2004 bis 2008 als Koordinator der MA-Studiengänge in der Schweiz sowie beim Aufbau von MA-Studiengängen für die Universität in der Schweiz und in Deutschland tätig. Zusätzlich betreute er im Rahmen des Europäischen Integrierten Masters Programme EIMP der Universität Plymouth eine Vielzahl von Studierenden als Tutor. Darüber hinaus ist er seit 2002 externer Prüfungsexperte unter anderem an der Pädagogischen Hochschule/Fachhochschule Nordwestschweiz. Des Weiteren nimmt er verschiedene Beratungsmandate wahr, so zum Beispiel seit 1991 für die Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz.

Thomas Stöckli ist seit 1991 Mitglied des Fachjournalisten-Verbands SFJ (Fachjournalist für Pädagogik) und hat Dutzende von Fachartikeln in Fachzeitschriften, diverse Bücher zum Thema „Jugendpädagogik“ und Spiritualität/Lebensfragen veröffentlicht.

Im Rahmen eines Naturschutzprojektes am Bellacher Weiher (Schweiz) leitet und koordiniert er das langjährige und auf Nachhaltigkeit hin angelegte Projekt „sanfte Weiher-sanierung“.  
[www.bellacherweiher.ch](http://www.bellacherweiher.ch)

Im Rahmen seines Dissertationsvorhabens an der Technischen Universität Berlin bearbeitete Thomas Stöckli auf wissenschaftlicher Basis das Thema „Lebenslernen – eine Antwort auf die Bedürfnisse der heutigen Jugendlichen“. Seine Dissertation konnte er 2011 erfolgreich (summa cum laude) an der Fakultät I der technischen Universität Berlin abschliessen.

Es ist ihm ein Anliegen, die Praxisforschung im Kontext der anthroposophische Geisteswissenschaft wissenschaftlich fundiert zu verorten und gleichzeitig diese Form der Forschung ganz praxisbezogen und konkret Praktikern nahe zu bringen. Dabei ist ihm das LebensLernen, d.h. das Lernen vom und im Leben, das innere Leitmotiv. Sein humanitäres Engagement bringt er angesichts der aktuellen Flüchtlingsproblematik im Netzwerk für Flüchtlingspädagogik ein. [www.fluechtlingspaedagogik.ch](http://www.fluechtlingspaedagogik.ch)